

Volkmar Schwabe

# Stephanie les Bains

Gesundheit – Gastlichkeit – Wohlbefinden

Das ist das Thema, unter dem CO`MED künftig die verschiedensten Klinikkonzepte vorstellen wird. Und natürlich ist es kein Zufall, dass die anspruchsvolle Privatklinik „Stephanie les Bains“ an den Anfang dieser Serie gestellt wird:

Nicht nur, weil damit die kleine Artikelseerie über Baden-Baden ihren complementärmedizinischen Höhepunkt erreicht, nicht nur, weil mit „Stephanie les Bains“ der Bericht über „Brenners Park-Hotel & Spa“ die unbedingt notwendige Abrundung erhält, sondern vor allem deshalb, weil „Stephanie les Bains“ die Privatklinik ist, in der die Vorgabe ganzheitlicher Betrachtungsweise jede einzelne Therapie definiert und die Selbstheilungskräfte durch die Wiederherstellung der Balance zwischen Körper, Geist und Seele gestärkt werden.

**Wirkliche Gesundheit besteht dort, wo der Körper-Geist-Seele-Dreiklang zur Einheit wird.**

Das hört sich trivial an und wird täglich tausendfach reklamiert. Bei „Stephanie les Bains“ wird dieser Anspruch Tag für Tag in professioneller Perfektion eingelöst und damit ein Standard gesetzt, an dem künftig alle Klinikskonzepte, über die CO`MED berichten wird, zu messen sein werden.

**Bei „Stephanie les Bains“ wird dieser selbstverpflichtende Standard mit treffsicherem Understatement umschrieben:**

**Lebensart – im Einklang mit der Natur.**

Hinter dieser durchaus werbewirksamen Formulierung versteckt sich die gelungene Symbiose von medizinischer Diagnose und Therapie aller akuten und chronischen internistischen Erkrankungen auf dem neuesten Stand der Wissenschaft mit traditionellen wie auch modernen Naturheilverfahren.

**Die Philosophie des Chefarztes Dr. Hettler heißt deshalb:**

**Hilfe zur Selbsthilfe.**

**Wie es begann**

Der hohe Standard der kleinen und feinen Privatklinik lässt sich fast folgerichtig aus der langen Geschichte dieser Institution in und für Baden-Baden ableiten. Diese Historie liest sich nicht zufällig wie die Geschichte Baden-Badens selbst, an die bereits im Heft 5/2000 erinnert wurde. „Stephanie les Bains“ ist nicht nur der Pate für die spätere Entstehung von Brenner's

Park-Hotel & Spa gewesen, sondern hat die im letzten Heft beschriebene Entwicklung zur europäischen Sommerhauptstadt ganz wesentlich beeinflusst. Weil sich die Pariser Presse für das damalige Hotel Stephanienbad interessierte, stellten die Franzosen bereits zu Beginn der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts den Großteil der Gäste des Hotels und damit auch Baden-Badens dar. Dieser für alle Beteiligten schöne Zustand wurde mit Ausbruch des deutsch-französischen Krieges abrupt beendet, und 1822 zogen folglich auch die französischen Konzessionäre der Spielbank ab.

**Stephanienbad wurde zwangsversteigert, den Zuschlag erhielt der Hofkleidermacher Anton Brenner.**

Da Französisch die Konversationssprache in Baden-Baden blieb, wurde auch der französische Name Stephanie beibehalten, wengleich nun die russischen Adligen die Gästeliste anführten – CO`MED-Leser wissen das bereits.

**Stephanie wuchs zu dem Grand-Hotel in Deutschland.**

Die Namen Brenner und sein Freund César Ritz gelten noch heute als Pioniere der führenden Luxushotellerie. Nach dem zweiten Weltkrieg konnte das Parkhotel als „Brenner's Park-Hotel“ im Jahre 1950 seine feudalen Pforten wieder öffnen, aber erst 1977 wurde in den Villen Stephanie und Augusta die „Schwarzwaldklinik Villa Stephanie“ eröffnet. Aus naheliegenden Gründen wurde später der Namensteil „Schwarzwaldklinik“ gestrichen, die Ergänzung „Stephanie les Bains“ erinnert an die Entstehungsgeschichte des Stephanie-Bades.

**Unverändert geblieben ist aber bis heute das Konzept der „gemischten Krankenanstalt“ mit 37 Betten in 27 Zimmern und Suiten, die alle dem Komfort von Brenner's Park-Hotel & Spa entsprechen.**

**Der kurze Abriss über die Geschichte des „Stephanie-Bades“ kommt nicht von ungefähr:**

Nur so lässt sich verstehen, weshalb das moderne Klinikkonzept so formvollendet Lebensqualität, Lebensstil und Wohnkultur

VOLKMAR SCHWABE



Der Diplom-Pädagoge ist auf den Fachmessen vor Ort als „Botschafter von CO`MED“ für Sie Ansprechpartner für alle CO`MED-Belange. Darüber hinaus zeichnet er für die Serien „Reisen“ und „Kliniks-Konzepte“ verantwortlich. Hier setzt er die Serie über Baden-Baden fort.

beinhaltet. Und genau dies gehört zu den bundesweit herausragenden Spezifika des „Stephanie les Bains“, wo sich der Patient als Gast fühlt, wo er Urlaub machen will und kann.

**Und dazu kommt dann der Erfolgsfaktor „Mensch“.**

Insbesondere in der Person des seit 1999 verantwortlichen Leiters der Klinik, Dr. Jürgen Hettler. Assiiert von Dr. Fernande Schulte-Weyrich, Fachärztin für Innere, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Rheumatologie und Naturheilverfahren. Und die 25 Fachkräfte, Krankenschwestern und Therapeuten, die in das patientenfreundliche Gesamtkonzept hervorragend passen.

**Zurück zu Dr. Hettler:**

Er ist Facharzt für Innere Medizin, Psychotherapie, Umweltmedizin und Naturheilverfahren.

**Aber im Hauptberuf Mensch.**

Der Typ Therapeut nämlich, der das „Well-Being“ des Patienten mit seiner ganzen Person verkörpert, der für das ganzheitliche Konzept des Hauses steht, der glaubwürdiger Berater für die Erhaltung der individuellen Gesundheit ist.

**Neben seiner fachlichen Kompetenz signalisiert er mir zweierlei:**

**Wärme und Empathie.**



Das Team um Dr. Hettler wird aktiv bei folgenden Indikationen:

- Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems wie Bluthochdruck, koronare Herzerkrankungen, Zustände nach Herzinfarkt oder Schlaganfall
- Stoffwechselstörungen wie Diabetes mellitus, Fettstoffwechselstörungen, Übergewicht
- Erkrankungen der Bauchorgane wie Magen, Darm, Galle, Bauchspeicheldrüse, Nieren
- Atemwegserkrankungen
- Hormonelle Störungen, z.B. der Schilddrüse
- Allergische Erkrankungen
- Tumornachbehandlung
- Degenerative und entzündliche Erkrankung der Wirbelsäule, der Gelenke und Knochen (Arthrose, Arthritis, Spondylose, Osteoporose, rheumatische Veränderungen, Weichteilrheumatismus)
- Psychosomatische Störungen
- Stresskrankheiten und -reaktionen, Störungen durch körperliche und seelische Belastungen mit vegetativen Fehlreaktionen, ängstlichen und depressiven Reaktionen, Erschöpfungszustände, chronische Müdigkeit

Im Rahmen dieser Indikationen werden folgende medizinischen Leistungen angeboten:

**Vorsorgeberatung**

Ziel der Vorsorgeberatung ist es, durch frühzeitige präventive Massnahmen zu erreichen, dass Krankheit erst gar nicht auftritt. So lassen sich gerade die häufigen Herz-Kreislauf-Erkrankungen und viele Tumore bei einer entsprechenden Vorsorge weitgehend verhindern. Zum Management von Belastung und Risikofaktoren wird ein breites Programm angeboten.

**Ganzheitliche Diagnostik**

Ruhe- und Belastungs-EKG, Langzeit-EKG, Langzeit-Blutdruckmessung, Lungenfunktionsprüfung, Ultraschall, Röntgen, Labor-diagnostik und ggf. Spezial-Check-ups im Institut Prevent bilden die Basis für die konventionell-medizinische Diagnostik.

**Therapie**

Neben medizinischen Behandlungen aus der Schulmedizin kommen entsprechend der jeweiligen Indikation naturheilkundliche Verfahren zur Anwendung.

Es ist eine beeindruckende Palette der verschiedensten naturheilkundlichen Verfahren, die Dr. Hettler und sein Team anbieten:

- Akupunktur (Ohr-, Körper-)
- Ozontherapie i.v. und i.m. (!)
- Hämatogene Oxidationstherapie (HOT)
- Sauerstoffmehrschritt-Therapie
- Mikrobiologische Therapie / Symbiose-lenkung
- Colon-Hydro-Therapie
- Phytotherapie
- Homöopathie
- Ausleitende Verfahren
- Trockenes und blutiges Schröpfen
- Cantharidenpflaster
- Blutegel
- Eigenbluttherapie
- Lichttherapie

**Chronische Beschwerden**

Auch hier sind die Naturheilverfahren effiziente Gegenmittel. Um das Abwehrsystem anzuregen und zu unterstützen, kommen bei „Stephanie les Bains“ zum Beispiel die Thymus- und Milztherapie, die orthomolekulare Therapie mit der Gabe körpereigener Substanzen, die Ozon-Sauerstoff-Therapie,

die Enzymtherapie oder die Serumtherapie zum Einsatz.

**Diätetik und Heilfasten**

Nirgendwo verbinden sich Lebensart, Kultur, Geschmack und Stil enger als bei den Essgewohnheiten. Kein Wunder also, dass dieses Leistungsspektrum ein weiteres ganz herausragendes Merkmal des Stephanie-Konzepts bildet. Und deswegen tüfelt die renommierte Diätküche individuelle kalorienreduzierte Menüs aus, die jedem Gourmet höchst angenehm überraschen. Wohl eine der bundesweiten Besonderheiten der Stephanie.

Ob das die kalorienreduzierte Kost zur Gewichtsabnahme, hochkalorische Ernährung bei Untergewicht, individuell abgestimmte Diät und Schonkost oder gar das Heilfasten nach ärztlicher Verordnung ist, immer lautet die Devise:

**Gesund essen, aber mit Genuss!**

**Die physiotherapeutische Abteilung**

Wenn auch die bisherige Aufzählung „Stephanie-typischer“ Leistungsmerkmale durch ihre Vielfalt schon bewunderd wird, soll dennoch die physiotherapeutische Abteilung besonders hervorgehoben werden. Natürlich werden Koronarsport, Ergometer- und Fitnesstraining, Walking und Jogging sowie Gymnastik angeboten. Balneophysikalische Behandlungen wie Massagen, Bäder, Lymphdrainage, Fußreflexzonenmassage, Elektrotherapie, Inhalationen, Krankengymnastik, Kneippsche Anwendungen ergänzen diese Palette.

Ein ganz besonders effizientes und von „Stephanie les Bains“ im Wesentlichen eigenständig entwickelter Baustein ist die Matrix-Therapie.

Ich habe mich der sehr angenehmen „Mühe“ dieser Therapie unterzogen und bin von der „Stephanie les Bains“-typischen Anwendung ausgesprochen überzeugt.





Dr. Hettler beschreibt ab Seite 56 in diesem Heft dieses ganz besondere Angebot von „Stephanie les Bains“.

**Gleichermaßen eindrucksvoll war übrigens für mich die Erfahrung der ebenfalls „Stephanie-typischen“ Hydro-Colon-Therapie.**

In Verbindung mit einer durchaus sinnvollen leichten Darmmassage und Entspannungsmusik gehört diese Anwendung zu den Vorsorgemaßnahmen, die fast süchtig machen können und gleichermaßen hocheffizient sind. Es muss in diesem Heft kaum darauf hingewiesen werden, welche hohen Stellenwert ein von eingedickten Stuhlbestandteilen und Fäulnisstoffen samt Nestern von Pilzen gereinigter Dickdarm für die Verhinderung der Autointoxikation und damit für die Gesundheit hat.

**Zurück zur physiotherapeutischen Abteilung:**

Zu den angewandten Entspannungsverfahren gehören Autogenes Training, Progressive Muskelrelaxation, Feldenkrais, Atemtherapie, Meditation, Aromatherapie.

**Weitere medizinische Leistungen der Klinik sind:**

Entgiftungs- und Entschlackungsprogramme, umweltmedizinische Beratungen, Rehabilitation.

**Preise**

Natürlich drängt sich nach der Lektüre des Artikels über diese exklusive private Fachklinik die Frage auf, zu welchem Preis die Kombination aus Gesundheit, Gastlichkeit und Wohlbefinden zu erhalten ist.

**Und das ist dann durchaus eine weitere positive Überraschung bei „Stephanie les Bains“.**

So beginnt der Preis im Rahmen einer Kurbehandlung bei 390,00 DM täglich, bei einer Krankenhausbehandlung in der Zimmerkategorie eins bei 450,00 DM. Dieser Preis enthält immerhin neben Logis auch Vollpension, eine Pflegepau-schale und Grundversorgung mit Medikamenten und Materialien.

**Die Klinik ist bei Privatkassen beihilfefähig.**

**Adresse:**

Private Fachklinik „Stephanie les Bains“ für Innere Medizin, Physikalische und Rehabilitative Medizin und Naturheilverfahren

Lichtentaler Allee 1  
D-76530 Baden-Baden

Telefon: 07221-900-600,  
Telefax: 07221-900-650  
Info@stephanie-les-bains.de  
www.stephanie-les-bains.de

Klinikleiter Dr. med. Jürgen Hettler

**Redaktioneller Hinweis:**

Mit diesem Bericht über „Stephanie les Bains“ endet die kleine Baden-Baden-Serie in CO'MED. Sie eröffnet aber gleichzeitig die Rubrik „Klinikkonzepte“, die künftig eine regelmäßige Sparte sein wird.

Kliniken, Fortbildungseinrichtungen etc., die an einer Aufnahme in diese sicher sehr öffentlichkeitswirksame Rubrik interessiert sind, wenden sich bitte direkt an den Autor dieses Artikels, der die Rubrik „Klinikkonzepte“ verantwortlich betreut:

Tel: 06665-13025, Fax  
06665-919679,  
E-Mail: Volkmar.Schwabe@t-online.de



**Anschrift des Autors:**

Volkmar Schwabe  
Spessart Str. 71  
D-36391 Sinntal